

**Herzlich
Willkommen!**
010 / 018

Am 6. und 7. Mai öffnen schon zum bereits fünften Mal rund hundert Gebäude in und um Basel ihre Türen. Mit im Programm des diesjährigen Open House Basel ist auch das ansonsten private Stadthaus an der Furkastrasse, das das Thema der inneren Verdichtung aufnimmt und sich dabei in den festgelegten Zonenplan einpasst. Wir haben bei den Basler Architekten nachgefragt.

**Facetten der
Nachhaltigkeit**
064 / 072

Langwierige Prozesse und kostenintensive Lösungen werden meist mit energetischen Sanierungen und qualitativen Erweiterungen des Wohnraums assoziiert. Dass es auch anders geht, zeigt das Basler Studio Balthasar Wirz mit seinem ersten grossen Projekt. In engem Austausch mit den Bewohnern der Häuserzeile am Wolfmattweg in Arlesheim wurden die in die Jahre gekommenen Wohnhäuser energetisch aufgewertet und gleichzeitig erweitert.

**Schwerpunkt
Gebäudetechnik**
090 / 094

Aus der Notwendigkeit des Schutzes unserer Umwelt entstanden viele Vorgaben, Programme und Aktionen, die im Laufe der Jahre umgesetzt wurden. In diesem Zusammenhang wurde die Raumklimatisierung als wesentliche Beiträgerin zu Energieverbrauch und globaler Erwärmung benannt. Diese Situation stellt für die gesamte HLK-Branche eine grosse Herausforderung dar.

**Thema
Metall**
104 / 109

Die Stellung des Metallbaus hat sich deutlich geändert. Der Anteil der Metallbautechnik in der modernen Architektur wächst stetig – mit spektakulären Ergebnissen. Vom ursprünglichen Berufsbild des Schlossers ist der Metallbauer heute weit entfernt.

**#2
2023**

CHF 14.–
modulor.ch
info@modulor.ch

**CONNECTING
PEOPLE**

020 / 051

MODULØR



Talsee

PRODUKT

Unsichtbar, aber spürbar besseres Raumklima

Mit dem patentierten Badlüftungssystem air präsentiert die Firma Talsee aus dem Luzerner Seetal das erste vollständig im Spiegelschrank integrierte Lüftungssystem. Das System air bietet noch einen weiteren Vorteil: Stille im Bad. Der Geräuschpegel des Lüfters wurde um 10 Dezibel reduziert (49.5 auf 39.3). Das entspricht in der Wahrnehmung einer Halbierung des Lärms und ermöglicht so mehr Ruhe und Erholung.

Der Lüfter ist von aussen komplett unsichtbar und unterstützt so die einheitliche Gestaltung des Badezimmers. Fünf Spiegelschrankmodelle stehen zur Auswahl, die eine vollständige Integration des Badlüftungssystems air erlauben: pure, lean, compact, even4, top4. Zusätzlich lassen sich mit dem Einbausystem intus Spiegelschränke von Talsee optimal in die Wand einbauen.

„Neben der Massvariabilität sind auch noch Funktionen wie beispielsweise indirektes Licht oder verschiedenste Kombinationen von 1- bis 4-türige Spiegelschränke verfügbar“, erklärt Rafael Waespi, Produktmanager bei talsee. Auf einen an der Wand angebrachten, sichtbaren Lüftungskasten kann verzichtet werden. Die Wände rund um die Lüftungsein-

richtung lassen sich so uneingeschränkt gestalten. Dank der empfohlenen Mindesthöhe des Schrankes von 1000mm entsteht generell mehr Spiegelfläche und ab einem zweiten Abteil auch mehr Stauraum.

Für eine einfache und reibungslose Montage ist das Badlüftungssystem air als „Plug and Play“ konzipiert. Der Einrohrlüfter wird durch Talsee bereits im Werk fertig vormontiert. Im Bad wird das Steuerelement des Lüfters zusammen mit dem Elektroanschluss des Spiegelschranks angeschlossen – es benötigt keinen weiteren Anschluss. Bedient wird die Lüfterfunktion über den Lichtschalter im Raum.

Das innovative Badlüftungssystem air saugt die Abluft im Bad auch bei geschlossener Spiegelschranktür ab. Der im Spiegelschrank integrierte Einrohrlüfter der Marke Limodor zieht die Luft von oben und von beiden Seiten an. „Insbesondere bei Badezimmern ohne Fenster sind solche Lüfter notwendig, um der Schimmelbildung vorzubeugen. Doch nicht nur die Feuchtigkeit wird effizient abgesogen, auch Gerüche werden eliminiert“, so Rafael Waespi.

talsee.ch

Das Badlüftungssystem ist komplett in den Spiegelschrank integriert und darum unsichtbar.

ÜBER TALSEE

Die Schweizer Manufaktur Talsee mit Sitz im Luzerner Seetal produziert persönliche und wohnliche Designbäder. Dabei baut das Unternehmen aus Hochdorf auf Erfahrung und Kompetenz, die zurückreichen bis in das Jahr 1896. Rund 100 Mitarbeitende sorgen dafür, dass mit massgefertigten Badmöbeln und -einrichtungen dank modernster Technik und gezielt eingesetzter Handarbeit hochwertiges Design entsteht.